

Fremdwährungen, Wertschriften und Derivate

Verwenden Sie für Buchungen die Konten gemäss Kontenrahmen hinten im Buch sowie diese zusätzlichen Konten:

1101	Forderungen L+L in EUR	2011	Verbindlichkeiten L+L in EUR
1102	Forderungen L+L in USD	2012	Verbindlichkeiten L+L in USD

Die Mehrwertsteuer wird vernachlässigt; sie wird in Kapitel 6 behandelt.

5.01 Fremdwährungskurse allgemein

Bestimmen Sie, welcher Kurs bei folgenden Sachverhalten zur Anwendung kommt.

		Noten		Devisen	
		Geld	Brief	Geld	Brief
1	T. Meier kauft am Flughafen Kloten EUR 300 in bar.				
2	S. Miller lässt sich einen USD-Check in CHF auszahlen.				
3	F. Huber überweist EUR 200 an seine Schwester in Berlin.				
4	G. Roth wechselt nach den Ferien die restlichen USD in CHF.				
5	P. Müller bezieht am Geldautomaten in Zürich EUR 100.				
6	Sam überweist USD 100 auf das CHF-Bankkonto von L. Luck.				

5.02 Fremdwährungskurse in der Buchhaltung

Kreuzen Sie die anzuwendenden Kurse an.

		Buchkurs	Transaktionskurs	Bilanzkurs
1	Der Kurs wird durch das Unternehmen selbst festgelegt.			
2	Zahlungseingang auf dem Bankkonto.			
3	Verbuchung einer Lieferantenrechnung in USD.			
4	Bewertung von monetären Aktiven beim Abschluss.			
5	Der Kurs ändert mehrmals täglich.			
6	Skontoabzug bei der Bezahlung einer Rechnung.			
7	Es empfiehlt sich, dafür die Kurse der ESTV zu verwenden.			
8	Bareinlage auf ein Fremdwährungskonto.			

5.03 Lieferantenrechnung in EUR

Über den Einkauf von Produktionsmaterial liegen diese Informationen vor:

- Der Rechnungseingang von EUR 1000 wird zum Buchkurs von 1.10 erfasst. Die Vorräte werden laufend geführt.
- Für die Bezahlung der Rechnung belastet die Bank EUR 1000 zum Transaktionskurs von 1.12.

a) Verbuchen Sie den Rechnungseingang, die Zahlung sowie die Kursdifferenz. Für den Zahlungsverkehr verwenden Sie das Konto *1020 Bankguthaben (CHF)*.

Konto	Währung	Betrag FW	Kurs	Betrag CHF	S/H
Rechnungseingang					S
					H
Bankbelastung					S
					H
Kursdifferenz bei Zahlung					S
					H

	Bankguthaben		Verbindlichkeiten L+L in EUR			Kursdifferenzen Einkauf	
	EUR	CHF	EUR	Kurs	CHF		
Rechnungseingang							
Bankbelastung							
Kursdifferenz bei Zahlung							
Salden							

b) Nennen Sie Geschäftsfälle, bei welchen der Buchkurs angewandt wird.

c) Nennen Sie Geschäftsfälle, bei welchen der Transaktionskurs angewandt wird.

d) Wie wäre ein Skonto von 2 % verbucht worden?

Konto	Währung	Betrag FW	Kurs	Betrag CHF	S/H
Skontoabzug					S
					H

e) Weshalb werden Skonti und Rabatte zum Buchkurs erfasst?

5.04 Verkehr mit Lieferanten in EUR

Die neu gegründete Import AG kauft das Produktionsmaterial im EURO-Raum ein. Die Vorratsbewegungen werden laufend erfasst. Das Bankkonto wird in CHF geführt.

a) Verbuchen Sie die Geschäftsfälle mithilfe dieser Fremdwährungskurse:

Währung	Buchkurs	Transaktionskurs	Bilanzkurs
EUR	1.10	1.11	1.07

- Rechnungseingänge diverser Materialeinkäufe aus Deutschland für EUR 3000.
- Zahlung einer Lieferantenrechnung von EUR 1000.
- Bewertung der offenen Verbindlichkeiten L+L.

Konto	Währung	Betrag FW	Kurs	Betrag CHF	S/H
Rechnungseingang					S
					H
Zahlung					S
					H
Kursdifferenz bei Zahlung					S
					H
Bewertung Jahresende					S
					H

	Bankguthaben		Verbindlichkeiten L+L in EUR			Kursdifferenzen Einkauf	
	EUR	CHF	EUR	Kurs	CHF	EUR	CHF
Rechnungseingang							
Zahlung							
Kursdifferenz bei Zahlung							
Bewertung Jahresende							
Salden							

b) Bei welcher Kursdifferenz handelt es sich um eine realisierte Kursdifferenz?

c) Beschreiben Sie den Unterschied zwischen realisierten und nicht realisierten Kursdifferenzen.

5.05 Verkehr mit Kunden in USD

Die neu gegründete Export AG verkauft ihre Erzeugnisse in die USA. Das Bankkonto wird in CHF geführt.

a) Verbuchen Sie die Geschäftsfälle mithilfe dieser Fremdwährungskurse:

Währung	Buchkurs	Transaktionskurs	Bilanzkurs
USD	0.95	0.98	0.94

- Fakturierung diverser Maschinenverkäufe in die USA für USD 8000.
- Zahlungseingang einer Kundenrechnung von USD 5000.
- Bewertung der offenen Forderungen L+L.

Konto	Währung	Betrag FW	Kurs	Betrag CHF	S/H
Fakturierung					S
					H
Zahlung					S
					H
Kursdifferenz bei Zahlung					S
					H
Bewertung Jahresende					S
					H

	Bankguthaben		Forderungen L+L in USD			Kursdifferenzen Verkauf	
	USD	CHF	USD	Kurs	CHF		
Fakturierung							
Zahlung							
Kursdifferenz bei Zahlung							
Bewertung Jahresende							
Salden							

b) Welche Kursdifferenz entspricht einem Kursgewinn?

c) Bei welcher Kursdifferenz handelt es sich um eine realisierte Kursdifferenz?

d) Wie wäre ein Skonto von 2 % verbucht worden?

Konto	Währung	Betrag FW	Kurs	Betrag CHF	S/H
Skontoabzug					S
					H

5.06 Warenhandel in Fremdwährung

Die neu gegründete Handel AG kauft Handelswaren von einem chinesischen Lieferanten in USD und verkauft diese an Kunden in der EU in EUR. Der Zahlungsverkehr wird über das CHF-Konto abgewickelt. Es gelten diese Fremdwährungskurse:

Währung	Buchkurs	Transaktionskurs	Bilanzkurs
EUR	1.10	1.12	1.07
USD	0.95	0.98	0.94

a) Verbuchen Sie diese Geschäftsfälle:

- Rechnungseingänge des Lieferanten aus China für USD 4000. Das Vorratskonto wird ruhend geführt.
- Zahlung von Lieferantenrechnungen von USD 3000.
- Nachträglicher Rabatt des Lieferanten auf einer offenen Rechnung von USD 200.
- Verkauf aller eingekauften Handelswaren für EUR 6000 gegen Rechnung.
- Kundenrechnungen von EUR 5000 werden unter Abzug von 2 % Skonto bezahlt
- Bewertung der offenen Forderungen L+L und Verbindlichkeiten L+L

Konto	Währung	Betrag FW	Kurs	Betrag CHF	S/H
Rechnungseingang					S
					H
Bankbelastung					S
					H
Kursdifferenz bei Zahlung					S
					H
Rabatt					S
					H
Fakturierung					S
					H
Skontoabzug					S
					H
Bankgutschrift					S
					H
Kursdifferenz bei Zahlung					S
					H
Bewertung Forderungen					S
					H
Bewertung Verbindlichkeiten					S
					H

	Forderungen L+L in EUR			Kursdifferenzen		
	EUR	Kurs	CHF	Verkauf		
Fakturierung						
Skonto						
Bankgutschrift						
Kursdifferenz bei Zahlung						
Bewertung Jahresende						
Salden						

	Verbindlichkeiten L+L in USD			Kursdifferenzen		
	USD	Kurs	CHF	Einkauf		
Rechnungseingang						
Bankbelastung						
Kursdifferenz bei Zahlung						
Rabatt						
Bewertung Jahresende						
Salden						

b) Berechnen Sie den Nettoerlös (Handelserlöse abzüglich Erlösminderungen).

c) Berechnen Sie den Warenaufwand netto (Handelswarenaufwand abzüglich Einkaufspreisminderungen).

d) Verbuchen Sie die Geschäftsfälle nach der OP-Methode. Es werden keine FW-Konten geführt.

	Soll-Konto	Haben-Konto	Betrag
Zahlungsausgang USD 3000			
Zahlungseingang EUR 4900			
OP Forderungen			
OP Verbindlichkeiten			

e) Berechnen Sie den Nettoerlös nach der OP-Methode und vergleichen Sie mit b).

f) Berechnen Sie den Warenaufwand netto nach der OP-Methode und vergleichen Sie mit c).

Exkurs

5.07 Bankkonto in EURO

In den bisherigen Aufgaben wurde das Bankkonto in CHF geführt. Dadurch konnten die Kursdifferenzen bei der Zahlung eindeutig entweder dem Einkauf oder dem Verkauf zugeordnet werden.

Unternehmen, welche in derselben Fremdwährung einkaufen und verkaufen, führen ein Bankkonto in der entsprechenden Fremdwährung. Dadurch kann verhindert werden, dass Zahlungseingänge durch die Bank zum tieferen Geldkurs und Zahlungsausgänge zum höheren Briefkurs umgerechnet werden und dadurch der Spread zwischen Geld- und Briefkurs verloren geht.

Die Maschinen AG kauft Produktionsmaterial in Deutschland und verkauft die fertigen Erzeugnisse in verschiedene Länder der EU. Sie verwendet für die Verbuchung der Fremdwährungen diese Konten:

Aktiven		Passiven	
1021	Bankguthaben in EUR	2011	Verbindlichkeiten L+L in EUR
1101	Forderungen L+L in EUR		

Aufwand		Ertrag	
6949	Währungsverluste	6999	Währungsgewinne

a) Verbuchen Sie die Geschäftsfälle mithilfe dieser Fremdwährungskurse:

Währung	Buchkurs	Transaktionskurs	Bilanzkurs
EUR	1.10	1.12	1.07

- Die Anfangsbestände sind im Hauptbuch auf der nächsten Seite eingetragen. Der Bilanzkurs des Vorjahres entspricht dem Buchkurs des laufenden Jahres.
- Fakturierung von Erzeugnissen nach Frankreich für EUR 5000
- Kundenzahlungen von EUR 4000 auf das EUR-Bankkonto. Die Bankgutschrift wird zum Buchkurs erfasst.¹
- Rechnungseingänge für Materialeinkäufe aus Deutschland für EUR 2900. Die Materialvorräte werden laufend erfasst.
- Lieferantenzahlungen von EUR 2500 zulasten des EUR-Bankkontos. Die Bankbelastung wird zum Buchkurs erfasst.
- Verkauf von EUR 2000 gegen CHF und Verbuchung des Währungsgewinns.
- Bewertung der monetären Aktiven und Verbindlichkeiten am Jahresende.

¹ Die Erfassung zum Transaktionskurs wäre aus betriebswirtschaftlicher Sicht ebenfalls korrekt, würde jedoch zu unnötigem Zusatzaufwand für die Verbuchung der meist unwesentlichen Kursdifferenzen führen.

Konto	Währung	Betrag FW	Kurs	Betrag CHF	S/H
Fakturierung					S
					H
Bankgutschrift					S
					H
Rechnungseingang					S
					H
Bankbelastung					S
					H
Verkauf EURO					S
					H
Kursgewinn realisiert					S
					H
Kursverlust Forderungen unrealisiert					S
					H
Kursgewinn Verbindlichkeiten unrealisiert					S
					H
Kursverlust Bankguthaben unrealisiert					S
					H

	Bankguthaben in EUR				Forderungen L+L in EUR			
	EUR		Kurs	CHF	EUR		Kurs	CHF
Anfangsbestände	1 000		1.10	1 100	2 000		1.10	2 200
Fakturierung								
Bankgutschrift								
Kursverlust Forderungen								
Saldo Forderungen L+L								
Salden								

	Verbindlichkeiten L+L in EUR			
	EUR		Kurs	CHF
Anfangsbestand		600	1.10	660
Rechnungseingang				
Bankbelastung				
Verkauf EURO				
Kursgewinn realisiert				
Kursgewinn Verbindlichkeiten				
Kursverlust Bankguthaben				

b) Warum werden Kursdifferenzen auf dem Konto *1021 Bankguthaben in EUR* in der Kontenklasse 69 verbucht?

5.08 Wertschriften

Bei den Wertschriften werden Gläubiger- und Beteiligungspapiere unterschieden.

Kreuzen Sie das Zutreffende an.

		Gläubiger- papiere	Beteiligung- papiere
1	Der Herausgeber beschafft sich Eigenkapital zur langfristigen Finanzierung		
2	Die Kursschwankungen während der Laufzeit sind eher gering		
3	Ein typisches Beispiel sind Obligationen		
4	Der Investor erwartet am Ende der Laufzeit die Rückzahlung des Nennwerts		
5	Ein typisches Beispiel sind Aktien		
6	Sie stellen eine Forderung gegenüber dem Herausgeber dar		
7	Ein typisches Beispiel sind Partizipationsscheine		
8	Der Investor erwartet die Verzinsung seiner Geldanlage		
9	Der Herausgeber beschafft sich langfristiges Fremdkapital		
10	Die Kursschwankungen sind eher hoch		
11	Die Höhe der jährlichen Ausschüttungen ist unregelmässig		
12	Sie verbriefen Eigentümerrechte gegenüber dem Herausgeber		

5.09 Bilanzierung von Wertschriften

Wertschriften können im Umlauf- oder Anlagevermögen bilanziert werden.

Kreuzen Sie das Zutreffende an.

		Umlauf- vermögen	Anlage- vermögen
1	Kauf von Obligationen mit der Absicht, diese bis zur Rückzahlung zu behalten		
2	Kauf von 60 % der Aktien einer AG		
3	Kauf von börsenkotierten Aktien zur Renditeverbesserung flüssiger Mittel		
4	Kauf von Obligationen mit einer Restlaufzeit von 60 Tagen		
5	Kauf von 2 Aktien der nicht börsenkotierten Bergbahnen AG		
6	Kauf von Aktien zwecks Einflussnahme an der GV		